

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Thessalischer Bund</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18213241</p>
---	--

Beschreibung

P. R. Franke wies daraufhin, dass die Legende ΦETA bzw. $\Phi\text{E}\Theta\text{A}$ nicht die Münzstätte Pherai meinen kann, sondern eine Abkürzung der Stammesbezeichnung der Thessaler ist. Es handelt sich demnach bei diesen Münzen um die ersten Prägungen des Thessalischen Bundes.

Vorderseite: Pferde vorderteil nach r.

Rückseite: Getreidekorn in Spelze. Das Ganze in Quadratum Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.94 g; Durchmesser: 14 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 470-450 v. Chr.

wer

wo Thessalien

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Städtebünde
- Tier

Literatur

- P. R. Franke, ΦΕΘΑΛΟΙ - ΦΕΤΑΛΟΙ - ΠΙΕΤΘΑΛΟΙ - ΘΕΣΣΑΛΟΙ. Zur Geschichte Thessaliens im 5. Jh. v. Chr., Archäologischer Anzeiger 1970, 86 f. Nr. 3 Abb. 4 (dieses Stück). Vgl. BMC Thessaly 46 Nr. 8-9 Taf. 10,5-6 (Legendenverteilung abweichend).
- SNG Kopenhagen Nr. 236 (mit T statt Θ)..